

Langfassung

Zukunftstechnologie

Hightech-Unternehmen ancosys kommt nach Bad Urach Starkes Wachstum schafft zukunftssichere Arbeitsplätze

Weltmarktführer liefert Basistechnologie für moderne Chipherstellung

Bad Urach, 14. Oktober 2021. Das High-Tech Unternehmen ancosys baut seine neue weltweite Firmenzentrale in Bad Urach. Auf einem derzeit ungenutzten Gelände in der Schützenstraße 25 soll bis Mitte 2023 eine hochmoderne Produktionslinie mit Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie Verwaltung entstehen. Derzeit hat ancosys seinen Sitz in Pliezhausen. Mit dem Umzug will das Unternehmen sein rasantes Wachstum absichern und neue Arbeitsplätze schaffen.

Bislang agierte das 2001 gegründete Hightech-Unternehmen ancosys „unter dem Radar“ der Öffentlichkeit. Inzwischen jedoch, merkt Geschäftsführer Jürg Stahl selbstbewusst an, sei die Zeit reif, dies zu ändern. „Seit unserer Gründung ist unser Unternehmen kontinuierlich gewachsen. Heute sind wir mit 80 Prozent Marktanteil Weltmarktführer in unserer Nische.“

Eine Nische, die es in sich hat: ancosys ist **der** weltweit anerkannte Spezialist, wenn es um die Überwachung und Steuerung komplexer chemischer Prozesse für die Produktion von Halbleitern geht. Im Bereich des sogenannten Advanced Packaging, also der Herstellung besonders kleiner, dicht gepackter Chips, ist die Kompetenz von ancosys gefragt. Die größten Chiphersteller der Welt setzen die Maschinen des Unternehmens ein und bauen auf dessen Knowhow.

70 Prozent Umsatzplus in einem Jahr

Mit seinen weltweit 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon 120 in Pliezhausen, hat ancosys im vergangenen Jahr einen Umsatz von 20,5 Millionen Euro erzielt. 2021 werde man voraussichtlich mit einem Umsatzplus von rund 70 Prozent abschließen, so Jürg Stahl. „Der Weltmarkt für Halbleiter wächst seit Jahren zwischen acht und 16 Prozent jährlich – schließlich sind heute in jedem Auto oder Smartphone, in jedem Computer oder sonstigen elektronischen Gerät unzählige Chips verbaut. Und die Verknappung der vergangenen Monate hat dazu geführt, dass die Chiphersteller ihre Produktion massiv hochgefahren haben, deshalb dieser Umsatzsprung in 2021.“

Doch auch nach dem Ende der aktuellen Aufholjagd rechnen Jürg Stahl und sein Team mit einem weiteren deutlichen Wachstum um rund 20 Prozent im kommenden Jahr. Die Auftragsbücher sind bereits bis Mitte 2022 voll. „Das ist unter unseren derzeitigen Produktionsbedingungen in Pliezhausen nicht zu stemmen. Wir platzen schon jetzt aus allen Nähten.“

Umzug wegen Corona verschoben

Ursprünglich war der Umzug in größere Gebäude schon für 2021 geplant. Doch dann kam Corona – und damit die Unwägbarkeiten, wohin der Markt sich bewegen würde. Deshalb habe man sich entschlossen, zunächst die weitere Entwicklung abzuwarten. „Jetzt aber ist der Zeitpunkt gekommen, unsere Pläne umzusetzen – und zwar so rasch wie möglich.“

Auf der Suche nach einem geeigneten Standort für das neue Headquarter war ancosys schnell auf das Gelände in der Bad Uracher Schützenstraße gestoßen. Hier will das Unternehmen Platz für rund 150 Beschäftigte und optimale Produktionsbedingungen schaffen. Dazu gehören eine hochmoderne Fertigungslinie und ein vollautomatisches Hochregallager.

„Die Entscheidung für diesen Standort ist uns leicht gefallen“, so Jürg Stahl. Zum einen ist Bad Urach ein attraktiver Standort für die Menschen, die bei uns arbeiten – mit einem hohen Freizeitwert und herrlicher Natur direkt vor der Haustür. Zum anderen war die Stadt extrem hilfreich, schnell und unbürokratisch. Vom ersten Telefonat bis heute ist die Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen ausgezeichnet und von Vertrauen geprägt.“

Erste Umzugsphase Anfang 2022

Bereits Anfang kommenden Jahres sollen die Software-Spezialisten von ancosys sowie die Teams aus Entwicklung und Produktmarketing – derzeit insgesamt 23 Personen – ihre neuen Räumlichkeiten beziehen. Im zweiten Schritt, der für Februar 2021 geplant ist, will ancosys Lager, Modulmontage und Einkauf in Bad Urach ansiedeln. Damit wandern weitere rund 20 Arbeitsplätze in die Bäderstadt. Der durch die erste Umzugsphase freiwerdende Platz in Pliezhausen soll dann als Übergangslösung für die Produktion genutzt werden.

Denn das neue Hauptgebäude in Bad Urach, das die Produktion beherbergen soll, muss erst noch gebaut werden. Peter Hiller, Finanz- und Personalchef bei ancosys, geht davon aus, dass es bis Mitte 2023 fertiggestellt sein wird. „Natürlich hoffen wir, dass uns die aktuellen Engpässe bei Handwerkern und Baumaterialien keinen Strich durch unseren Zeitplan machen.“

Vielfältige Arbeitsplätze – exzellente Arbeitsbedingungen

Bei ancosys arbeiten Angehörige vieler Berufssparten: Chemiker, Laboranten, Elektriker, Elektroniker und Mechaniker, Ingenieure für Software, Mechatroniker, Mathematiker, Betriebswirte und diverse kaufmännische Berufe sind hier vertreten. Sie finden nicht nur sichere und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze vor, sondern auch exzellente Arbeitsbedingungen, wie sie ein modernes Unternehmen auszeichnen.

Die Verantwortlichen bei ancosys gehen davon aus, dass ihre Belegschaft innerhalb der kommenden zwei bis drei Jahre auf rund 150 Personen wachsen wird. „Wir tun alles dafür, qualifiziertes neues Personal zu finden und gut in unser Unternehmen zu integrieren“, erklärt Peter Hiller. „Dazu gehört ein gutes Arbeitsklima mit schnellen Entscheidungswegen und geringem Hierarchiegefälle. Aber auch eine faire Entlohnung und eine Unternehmenskultur, die auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rücksicht nimmt. Nur dann arbeiten die Menschen gerne bei ancosys. Und darum geht es.“

Eine wesentliche Voraussetzung, um sich am Markt zu behaupten, sei eine leistungsfähige Technologie, die den Kunden bei seiner Arbeit effektiv unterstützt. „Aber erst Dynamik und Geschwindigkeit machen den Erfolg. Und das ist nur zu erreichen mit konstruktivem Miteinander und einem guten Teamgeist.“

Hintergrund:

Der weltweite Bedarf an Halbleiter-Chips steigt seit Jahren rasant – die Produktion wächst in der Regel mit zweistelligen jährlichen Wachstumsraten. Grund sind immer mehr, immer kleinere digitale Endgeräte, aber auch die steigende Nachfrage im Automotive-Sektor, in Luft- und Raumfahrt und praktisch allen produzierenden Industriebranchen. Denn Chips sind die Voraussetzung für die Digitalisierung und Vernetzung von Maschinen und Systemen.

Zu den wichtigen Basistechnologien bei der Herstellung von Halbleiter-Chips zählen chemische Prozesse. Dabei kommt es vor allem darauf an, dass bei den eingesetzten chemischen Verfahren die Konzentration der Stoffe extrem genau eingehalten wird. Um die Produktionsprozesse innerhalb der definierten Spezifikation zu halten, braucht es effiziente Analyseverfahren und ein sehr genaues Dosieren der einzelnen Komponenten.

Das ist die Spezialität von ancosys: Die Maschinen des Unternehmens, in der Branche bekannt unter dem Begriff „ancolyzer“, überwachen und steuern die Produktionsprozesse und die exakte Dosierung und Zusammensetzung der eingesetzten chemischen Stoffe.

Zusätzlicher Wachstumsschub

Einen zusätzlichen Wachstumsschub erlebt ancosys derzeit durch den Einstieg in den Markt für den sogenannten „Dual-Damascene-Prozess“. Zwei weltweit führende Konzerne im Bereich der Chipherstellung haben die Produkte des Unternehmens in diesem Jahr für „Dual-Damascene“ qualifiziert. Diese Prozesse werden für die Herstellung modernster Chips mit Strukturen von 5- und 3-Nanometern eingesetzt (1 Nanometer, 1 nm, ist ein milliardstel Meter). Die ersten größeren Aufträge für diese neuen Maschinen wurden bei ancosys platziert. Ziel von ancosys ist es, in den kommenden Jahren 50 Prozent Weltmarktanteil in diesem Segment zu erreichen.

Hinweis für die Redaktion:

Diesen Presstext sowie eine Kurzfassung und Bildmaterial finden Sie ab Donnerstag, 14. Oktober 2021, 13 Uhr, zum Download unter <https://www.ancosys.com/pressemitteilungen/>

Über ancosys (www.ancosys.com)

ancosys entwickelt und vertreibt seit rund 20 Jahren Geräte und Knowhow zur Überwachung und Steuerung chemischer Prozesse für die Produktion von Halbleiter-Chips. Der Name „ancosys“ setzt sich zusammen aus „ANalytical COntrol SYStems“. In seinem Segment der Produktionsprozesse für Advanced Packaging ist das Unternehmen mit 80 Prozent Marktanteil Weltmarktführer. Zu seinen Kunden zählen die größten Chiphersteller der Welt.

ancosys wurde 2001 in Kirchentellinsfurt gegründet. Seit 2010 ist der weltweite Firmensitz in Pliezhausen, er wird in Kürze nach Bad Urach verlegt. Das Unternehmen hat Niederlassungen in den USA, in Südkorea und Taiwan. Im Jahr 2020 erzielte ancosys mit 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz in Höhe von 20,5 Millionen Euro. Für 2021 rechnet das Unternehmen mit einem Umsatzplus von rund 70 Prozent. Geschäftsführer ist Jürg Stahl.

Kundenkontakt:

ancosys GmbH
Peter Hiller
CFO & CHRO
Siemensstraße 8
72124 Pliezhausen
Deutschland
Tel.: +49 7127 97597-0
Fax: +49 7127 97597-101
E-Mail: p.hiller@ancosys.com

Presse-Kontakt:

Herbert Grab

Storymaker Agentur für Public Relations GmbH

Derendinger Straße 50

72072 Tübingen, Germany

Tel.: +49-(0)7071-93872-0

Fax: +49-(0)7071-93872-29

info@storymaker.de

www.storymaker.de